

Die Stiftungsgruppe



Montag Stiftungen

Vision
Mission

Montag Stiftungen in Wir über uns

Drei Stiftungen - eine Haltung, ein Ziel

Unser Leitbild

„Ich, es geht wohl zu. Jeder Mensch ist seines eigenen Glückes Schmied. Wohl dem, der sich auf dieses Handwerk versteht, dem Kraft und Freiheit gegeben ist, sein Gewerbe auszuüben und der die Verpflichtung in sich spürt, dabei auch zum Wohle seiner Mitmenschen und der Gemeinschaft zu wirken.“

Carl Richard Montag



Foto: Barbara Fromann



In diesem Geiste wollen die Montag Stiftungen ihren Beitrag leisten, um den gesellschaftlichen Wandel mitzugestalten. Unser Ziel ist eine Alltagswelt, die prinzipiell allen Menschen die gleichen Chancen auf ein selbstbestimmtes und erfülltes Leben eröffnet. Mit ihren Aktivitäten wollen die Montag Stiftungen deshalb insbesondere die Lebensbedingungen benachteiligter Bevölkerungsgruppen verbessern. Sie verstehen sich dabei als Anwalt von Menschen, die es nicht gewohnt oder die außerstande sind, öffentlich für ihre Interessen einzutreten oder die schlichtweg überhört werden. Wir setzen uns dafür ein, dass die materiellen und immateriellen Güter der Gesellschaft möglichst vielen Menschen zugute kommen und wollen mit unserem Handeln ganz konkrete und spürbare Verbesserungen im Alltag der Menschen erreichen.

Wir orientieren uns dabei an dem Ideal des eigenverantwortlich handelnden Bürgers in einer solidarischen Gesellschaft. Für uns gehören individuelle Freiheit und Verantwortung für das Gemeinwesen untrennbar zusammen, denn ohne Gemeinsinn droht die Freiheit im Konflikt der vielen Einzelinteressen zu ersticken.

Kinder und Jugendliche wertschätzen: Perspektiven eröffnen

Eine Gegenwartskultur in diesem Sinne werden wir aber nur gewinnen, wenn wir in die Zukunft investieren. Deshalb engagieren wir uns in ganz besonderem Maße für Kinder und Jugendliche. Wir wollen mithelfen, ihnen bestmögliche Bedingungen zu bieten, damit sie ihre Fähigkeiten und Talente entwickeln und zu verantwortungsbewussten Persönlichkeiten heranwachsen können. Dafür brauchen wir zuallererst ein Bildungssystem, das alle Kinder gleichermaßen wertschätzt und jedem Einzelnen eine Perspektive eröffnet.

Nachbarschaften gestalten: Begegnungen ermöglichen

Ebenso bedeutsam ist der urbane Raum. Wo Menschen leben, arbeiten und wohnen muss diese prinzipielle Wertschätzung zum Ausdruck kommen. Die Gestaltung des Stadtraums hat großen Einfluss darauf, ob Menschen die Begegnung suchen und ihr Potenzial voll ausschöpfen oder sich isoliert und einsam fühlen. Mit vernachlässigten Stadtquartieren und den Sorgen ihrer Bewohner wollen wir uns genauso wenig abfinden, wie mit ungerechten, schlechten Bildungseinrichtungen. Wir setzen uns ein für eine nachhaltige Stadtentwicklung, für lebendige Nachbarschaften und für eine Architektur, die sich konsequent an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert.

Kunst fördern: Wandlungen vollziehen

Auch die Kunst ist ein wichtiger Motor für gesellschaftliche Veränderungen. Indem sie sich kritisch und schöpferisch mit der Wirklichkeit auseinandersetzt, hat sie potenziell die Kraft, zu einer Verbesserung der Lebensverhältnisse beizutragen. Und sie eröffnet jedem einzelnen Menschen die Chance, seine Persönlichkeit voll zu entfalten. Wir unterstützen deshalb Kunstprojekte, die sich ausdrücklich diesem sozialen und emanzipativen Anspruch verpflichtet fühlen.

Die drei operativen Montag Stiftungen wirken in unterschiedlichen Bereichen, aber sie sind geeint durch die ethische Grundhaltung ihres Stifters und sie verfolgen das gleiche Ziel: sich mit Leidenschaft und Augenmaß für die Entwicklung einer humanen Gesellschaft einzusetzen. Wir nennen das Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung.

Die Stiftungsgruppe



Vimeo
Issuu

Montag Stiftungen » Stiftungsgruppe

Die Stiftungsgruppe

Auf einen Blick

Die Montag Stiftungen sind eine unabhängige und gemeinnützige Stiftungsgruppe mit Sitz in Bonn. Zu ihr gehören die drei operativen Stiftungen

- Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft
- Montag Stiftung Umwelt, Raum und
- Montag Stiftung Kultur und Gesellschaft

sowie die → Carl Richard Montag Förderstiftung als Dachstiftung der Stiftungsgruppe und die → Denkwerkstatt der Montag Stiftungen.

Die Carl Richard Montag Förderstiftung gewährleistet als Eigentümerin des Stiftungsvermögens die langfristige Finanzierung der Stiftungsarbeit. Die Förderstiftung stellt sicher, dass die gesamte Stiftungsgruppe im Geiste ihres Stifters handelt.

Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung: Für diesen Leitsatz stehen die Montag Stiftungen. Damit ist das Grundanliegen des Stifters allgemein umschrieben, nämlich den Lebensalltag der Menschen zu erleichtern und die Chancengerechtigkeit in unserer Gesellschaft zu erhöhen. Daran orientiert sich die Stiftungsgruppe.

Die drei Einzelstiftungen fühlen sich einem gemeinsamen → Leitbild verpflichtet, arbeiten aber selbstverantwortlich und eigenständig als operative Stiftungen, die eigene Aktivitäten entfalten und eigene Projekte entwickeln. Förderanträge können somit bei den Montag Stiftungen nicht gestellt werden.

MONTAG Das Magazin



Unser Stiftungsmagazin finden Sie → hier

STIFTUNGSFOLDER



HANDELN UND GESTALTEN IN SOZIALER VERANTWORTUNG

Die Montag Stiftungen sind stolz auf Sie!

Unser Stiftungsgruppen-Folder zum Download



Die Stiftungsgruppe

**Montag Stiftung
Jugend und Gesellschaft**Vimeo
Issuu
Twitter

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft » Die Stiftung » Über uns

Über uns

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft steht für die Haltung, dass jeder Mensch auf einzigartige Weise begabt ist. Unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache, Kultur, geistigen, körperlichen, sozioökonomischen oder sonstigen individuellen Bedingungen hat jeder Mensch Eigenschaften, Talente und Fähigkeiten, die für eine Gemeinschaft wertvoll sind. Diese Grundhaltung spiegelt sich in allen Projekten der Stiftung wider.

**Eine offene Gesellschaft**

Mit ihren Aktivitäten will die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft dazu beitragen, dass jeder Mensch gleichberechtigt am Gemeinschaftsleben teilhaben und ein in Bezug auf die Menschenrechte selbstbestimmtes Leben führen kann. Das Ziel der Stiftungsarbeit ist eine inklusive und demokratische Gesellschaft, in der Partizipation und Vielfalt selbstverständlich und als Normalfall anerkannt sind. Diese Vision ist handlungsleitend. Deshalb setzt sich die Stiftung für eine nachhaltige Veränderung gesellschaftlicher Bedingungen und Strukturen ein, um Benachteiligung abzubauen und die Lebenssituation von Menschen zu verbessern, die von Diskriminierung, Marginalisierung und Ausgrenzung betroffen sind. Mit unseren Projekten wollen wir Kinder, Jugendliche und ihre Familien erreichen. Aber auch Multiplikatoren aus Praxis, Theorie und Forschung die bereit sind, politische Debatten anzuregen und Veränderungsprozesse in Gang zu setzen.

Zur Realisierung dieser Anliegen ist die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft in der Entwicklung eigener Projekte und in der Unterstützung von Projektpartnern durch personelle und ideelle Ressourcen operativ tätig. Dabei erfüllt sie vielfältige Funktionen: Sie berät und konzipiert, reflektiert und evaluiert, kooperiert, diskutiert und gestaltet, vernetzt und koordiniert, unterstützt, motiviert und realisiert.

Die Handlungsbereiche

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft ist in vier Handlungsbereichen aktiv: Pädagogisch: Architektur – der Projektbereich liefert einen Beitrag zu einer Schulbaukultur, in der Pädagogik und Architektur Hand in Hand gehen. Um zukunftsfähige Schulen zu bauen braucht es innovative Gestaltungsprozesse, die alle an Schule beteiligten Akteure mit einbeziehen. Mit einem Schwerpunkt auf Kommunen und Bildungseinrichtungen engagiert sich die Stiftung zudem in konkreten Projekten im Bereich Inklusion. Die »einszueins« Seminare vermitteln sozialästhetische Kompetenzen. Studierenden und Interessierten bietet die Stiftung mit dem praxisorientierten Weiterbildungsangebot Zusatzqualifikationen im Bereich der Ästhetischen Bildung. Mit dem Projektbereich Bildung & Ök fördert die Stiftung die Entwicklung von Steuerungsstrukturen in inklusiven ganztägigen Bildungseinrichtungen und alltagstaugliche Konzepte für individualisiertes Lernen in der digitalen Welt.

Veröffentlichungen zu den Stiftungsschwerpunkten dokumentieren und reflektieren dabei die theoretischen Grundlagen in Bezug auf konkrete Praxiserfahrungen in den Pilotprojekten und bieten Orientierung und Referenz für vergleichbare Projekte. In der eigenen Veröffentlichungsreihe Beiträge zur Sozialästhetik werden zudem theoretische Beiträge zu den Praxisthemen der Stiftung erarbeitet.

Auf den Webseiten und in den Blogs der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft informieren wir über Neuigkeiten aus den Projekten und bieten eine Plattform für aktuelle Debatten und Raum für Vernetzung. Rund um das Thema Schulbau geht es in dem Blog [Schulen-planen-und-bauen.de](#). Der [blog.einszueins-seminare.de](#) gibt Einblicke in das Seminarprogramm für Studierende.

Die Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft wurde 1998 gegründet. Vorstand der Stiftung ist Olaf Köster-Ehling. Der Stiftungssitz ist Bonn.

Die Stiftungsgruppe



Montag Stiftung Urbane Räume » Die Stiftung » Über uns

Montag Stiftung Urbane Räume Chancengerechtigkeit vor Ort gestalten



Nachbarschaftsfest der K&L-K Schmiede
Foto: Christopher Clem Franken



Die Leworenzstraße im Samtweberviertel, Krefeld
Foto: Stefan Bayer

Über uns

Herausforderung

In den Städten und Gemeinden Deutschlands sind Tendenzen der Segregation und der sozialen Spaltung zunehmend spürbar. Fast jede Stadt hat Viertel, die durch soziale und ökonomische Belastungen geprägt werden. Es drohen nicht selten Abwärtsspiralen aus Armut und Ausgrenzung, die weitere Probleme mit sich bringen und fast immer auch mit fehlenden Teilhabemöglichkeiten der dort lebenden Menschen in den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt und gesellschaftlichem Leben einhergehen.

Leitbild

Wir, die Montag Stiftung Urbane Räume, sind davon überzeugt, dass die Basis einer chancengerechten Gesellschaft im urbanen Raum, in der Entwicklung vielfältiger und sozial funktional und baulich gemischter Quartiere liegt. Nur lebendige Quartiere, in welchen Menschen gerne leben und eine Heimat durch kulturelle, soziale und ökonomische Angebote finden, entwickeln sich stabil. Zivilgesellschaftliche Akteure, die sich auch für ihre Nachbarschaft verantwortlich fühlen und sich selbstorganisiert engagieren, gewinnen dabei mehr und mehr an Bedeutung. Wir wollen dieses Engagement ebenso unterstützen, wie diejenigen motivieren, die bisher weniger engagiert sind.

Handlungsansatz und Stiftungsprogramme

Die Montag Stiftung Urbane Räume setzt sich dafür ein, dass die Räume, in denen wir wohnen, arbeiten und freie Zeit verbringen, so entwickelt werden, dass sie ein selbstbestimmtes und chancengerechtes Leben ermöglichen. In Partnerschaften mit der Öffentlichen Hand und der Wirtschaft möchte sie vor allem die Zivilgesellschaft anregen und dabei unterstützen, ihre Stadt mitzugestalten.

In Quartieren haben vielfältige und aktive Nachbarschaften, die sich für ihr Umfeld und das Gemeinwohl einsetzen und durch ihr Engagement allen Bewohnerinnen und Bewohnern ihres Stadtteils Möglichkeiten zur Teilhabe eröffnen, eine große Bedeutung. Im Programmbereich „Neue Nachbarschaft“ möchte die Montag Stiftung Urbane Räume mit verschiedenen Formaten einen Beitrag leisten, dass bestehende Nachbarschaftsinitiativen erfolgreich sind und neue entstehen.

Eine chancengerechte Stadtteilentwicklung ist aber keine nachbarschaftliche Einzelaufgabe, sondern eine gesellschaftliche Gemeinschaftsaufgabe. In der partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Kommunen, der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft liegt eine andere wichtige Voraussetzung für die Entwicklung des Gemeinwesens und des Gemeinwohls. Im Programmbereich „Initialkapital für eine chancengerechte Stadtteilentwicklung“ erprobt die Stiftung den Ansatz

BROSCHÜRE



Selbstdarstellung Montag Stiftung Urbane Räume

online lesen
PDF (307 KB)

online lesen - englisch
PDF - englisch (1,2 MB)



Facebook
Facebook
Twitter
Vimeo
Email

mit einer Investition in eine Immobilie unternehmerisches Handeln und gemeinwohlorientierte Stadtteilentwicklung zu verbinden

Um neben aktuellen auch zukünftigen Herausforderungen in der Stadtentwicklung zu begegnen, werden zeitgemäße Strategien und Instrumente benötigt. Diese lassen sich nur im integrierten, offenen und interdisziplinären Austausch mit unterschiedlichsten Akteuren entwickeln. Diesen Dialog führt die Stiftung mit verschiedenen Formaten in ihrem dritten Programmbereich „Urbane Dialoge“.

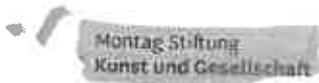
Herkunft und Unabhängigkeit

Die Montag Stiftung Urbane Räume ist eine gemeinnützige, operative Stiftung mit Sitz in Bonn und wurde 2005 gegründet. Sie finanziert ihre Tätigkeit aus den Mitteln der Carl Richard Montag Förderstiftung, die das Vermögen des Stifters Carl Richard Montag verwaltet. Die daraus resultierende wirtschaftliche Unabhängigkeit ist eine wichtige Voraussetzung für die Wahrung der politischen und ideologischen Unabhängigkeit, die die Stiftung zu einem glaubwürdigen, verlässlichen und flexiblen Partner macht. Sie ermöglicht ihr, neue Ansätze auszuprobieren, die unabhängig von ihrem Erfolg oder Misserfolg in jedem Fall neue Erkenntnisse und praktisches Wissen für Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft erbringen. Dieses Wissen teilt die Stiftung über Publikationen, Internetsseiten, Veranstaltungen und Gremienarbeit nach den Grundsätzen des Creative Commons.

Haltung und Kultur der Zusammenarbeit

Die Montag Stiftung Urbane Räume ist mit ihren Projekt- und Netzwerkaktivitäten in gleicher Weise Projektmacher, Themenanwalt, Moderator, Multiplikator und Brückenbauer. Vorstände und Mitarbeiter entwickeln gemeinsam mit Partnern eigene Handlungsprogramme und Projekte und setzen diese dem Leitsatz der Stiftungsgruppe Handeln und Gestalten in sozialer Verantwortung folgend um. Die Stiftung vergibt darüber hinaus keine Fördermittel. Ihren Partnern begegnet die Stiftung auf Augenhöhe. Die Menschen vor Ort sind der Stiftung dabei genauso wichtig, wie die Akteure von Kommunen, Ministerien, Fachinstitutionen, Verbänden, Unternehmen oder anderen zivilgesellschaftlichen Organisationen. Die Vorstände der Stiftung sind Stefan Anspach und Henry Beierlorzer.

Die Stiftungsgruppe



Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft > Die Stiftung > Über uns

Facebook
Twitter
Vimeo
Issuu

Über uns

Die Zielsetzung der Stiftung



Foto: Ruth Gilberger

Die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft engagiert sich mit künstlerischen Ideen, Konzepten und Projekten für eine Gesellschaft, in der jeder Mensch die Möglichkeit hat, die vielfältigen Ausdrucksformen der Kunst kennenzulernen und ihr Potenzial für sich zu entdecken.

Sie unterstützt Kunst- und Kulturschaffende darin, sich für eine chancengerechte Gesellschaft einzusetzen, in der alle Menschen gleichermaßen an den materiellen und immateriellen Kulturgütern teilhaben. Sie trägt dazu bei, mit den Mitteln der Künste die alltäglichen Lebensverhältnisse von Menschen spürbar und nachhaltig positiv zu gestalten.

Die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft initiiert, fördert und begleitet partizipative Kunstprojekte mit Veränderungspotenzial. Diese Praxisprojekte setzen sich mit sozialen, politischen und ökonomischen Bedingungen auseinander und beziehen gezielt unterschiedliche Menschen vor Ort in ihrer jeweiligen Lebenswirklichkeit mit ein. Durch ihre aktive Teilhabe können sie die künstlerischen Prozesse mitgestalten. Dabei finden sich in den Projekten alle Gattungen zeitgenössischer Kunst und crossmedialer Aktivitäten. Die Künste können durch ihre besonderen und spezifischen Qualitäten Freiräume aufzeigen und schaffen: Imagination, Eigeninitiative, Kreativität und Selbstvertrauen erweitern die Handlungsspielräume aller Beteiligten.



Foto: Julian Senkari

Ziel der Projekte ist auch, in den verschiedenen Formen der Künste das Bewusstsein für soziale Probleme zu schärfen und Anstöße für konkrete Lösungen zu geben. Sie greifen künstlerisch in gesellschaftliche Prozesse ein, um Impulse zur positiven Gestaltung des sozialen Miteinanders zu geben. Die Stiftung möchte so Veränderungsprozesse initiieren, welche die Relevanz von zeitgenössischer Kunst im sozialen Kontext nachhaltig in der Gesellschaft verankern. In Kooperation und Vernetzung mit Partnern aus Kunst, Kultur,

Wissenschaft und Gesellschaft werden die Projekte der Praxis aus unterschiedlichen Perspektiven reflektiert, evaluiert und weiterentwickelt.

Mit dem zentralen Anliegen des Stifters Carl Richard Montag, den Gemeinschaftssinn in unserer Gesellschaft zu fördern, verfolgt die Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft das Leitmotiv der gesamten Stiftungsgruppe:

**Handeln und Gestalten
in sozialer Verantwortung.**

STIFTUNGSFOLDER



Der Folder der Montag Stiftung Kunst und Gesellschaft zum Download

MKG VERNETZT

